

Mein Erlebnis mit der DDR

Ich stellte 1985 einen Ausreiseantrag. Keine Meinungs- und Reisefreiheit führten zu diesem Schritt. Ich musste meinen Personalausweis abgeben und erhielt eine Identitätsbescheinigung. Damit war mir die Staatsangehörigkeit der DDR entzogen worden. Im August 1987 durfte ich dann von Ost- nach Westberlin ausreisen. Ich wurde von der Staatssicherheit verfolgt und beobachtet, nur weil ich woanders leben wollte.



Das gebe ich jungen Leuten mit auf den Weg
SAGT IMMER EURE MEINUNG, ÄUSSERT KRITIK UND HABT RESPEKT UND ACHTUNG VOR DEN MENSCHEN!

Name
Ute K.
Geboren
1955
Wohnort
Berlin-Schöneberg
Arbeit
Bibliothekarin
Das mache ich heute
Ich arbeite im Deutschen Historischen Museum.